

**Thema:** **Driving home for Christmas? – Alles über die Reise- und Besuchspläne der Deutschen zu Weihnachten!**

**Beitrag:** 1:53 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Wir sind mittendrin in der vierten Corona-Welle und es sind schon wieder Stimmen laut geworden, die von Reisen zu Weihnachten abraten. Wie die Deutschen das sehen, welche Pläne sie haben und mit wem und wo sie die Feiertage verbringen wollen, haben sie in einer aktuellen, bundesweit-repräsentativen Umfrage verraten. Helke Michael hat für Sie die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst.

**Sprecherin: Wir steuern auf das zweite Weihnachtsfest in Corona-Zeiten zu, die Inzidenzen sind hoch – und das beeinflusst laut der Umfrage auch ganz deutlich die Reise- und Besuchspläne an den Festtagen.**

**O-Ton 1 (Bernd Engeli, 30 Sek.):** „Ja, da scheint tatsächlich bei einigen die Vernunft zu siegen, denn die Mehrheit plant in diesem Jahr zu Weihnachten eher weniger Reisen oder Besuche. Außerdem wollen sie auch weniger Gäste empfangen als üblicherweise. Und an Heiligabend wird zum Beispiel nur ein Drittel woanders feiern. Mehr als jeder zweite Befragte ist aufgrund der aktuellen Corona-Zahlen und Impfdurchbrüche unsicher, ob er oder sie überhaupt mit älteren Verwandten, wie zum Beispiel Eltern oder Großeltern oder älteren Freunden Weihnachten verbringen sollte.“

**Sprecherin: Sagt Bernd Engeli von der Direktversicherung DA Direkt. Familienbesuche planen sechs von zehn Deutschen vor allen Dingen am ersten Weihnachtsfeiertag – und dann aus guten Gründen bevorzugt mit dem Auto.**

**O-Ton 2 (Bernd Engeli, 26 Sek.):** „Die Flexibilität und die Unabhängigkeit, der Schutz vor ungeliebten Kontakten in Corona-Zeiten sind einfach unschlagbar für das Auto und machen das Auto zum perfekten Verkehrsmittel, auch an Weihnachten. Natürlich können auch die zahlreichen Geschenke bequem im Kofferraum verstaut werden. Und man muss aber auch sagen: Die Bahn punktet in den Augen der Befragten, denn sie verspricht stressfreies Reisen ohne Stau. Natürlich, wenn sie pünktlich ist.“

**Sprecherin: Unpünktlich kann man allerdings auch mit dem Auto sein – zum Beispiel wenn man an Heiligabend zwischen 12 und 18 Uhr unterwegs ist:**

**O-Ton 3 (Bernd Engeli, 23 Sek.):** „Da sind die Straßen dann richtig voll. Anders schaut es dann am ersten oder zweiten Festtag aus: Da ist es eher am Vormittag, so ab 10 Uhr voll, denn da werden viele natürlich zum Gänseessen am Mittag oder auch zum Kaffeetrinken eingeladen. Man sollte also diese Zeiten meiden, rechtzeitig und zu anderen Zeiten losfahren – und dann kann man auch tatsächlich entspannte Weihnachten genießen.“

**Abmoderationsvorschlag:** Alle Ergebnisse der aktuellen Umfrage finden Sie auch im Netz unter [www.da-direkt.de](http://www.da-direkt.de).



**Thema:** **Driving home for Christmas? – Alles über die Reise- und Besuchspläne der Deutschen zu Weihnachten!**

**Interview:** 2:09 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Wir sind mittendrin in der vierten Corona-Welle und es sind schon wieder Stimmen laut geworden, die von Reisen zu Weihnachten abraten. Wie die Deutschen das sehen, welche Pläne sie haben und mit wem und wo sie die Feiertage verbringen wollen, haben sie in einer aktuellen, bundesweit-repräsentativen Umfrage verraten. Die hat Bernd Engeli von der Direktversicherung DA Direkt in Auftrag gegeben – und mit ihm sprechen wir jetzt über die Ergebnisse, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo, ich grüße Sie!“

**1. Herr Engeli, wir steuern auf das zweite Weihnachtsfest in Corona-Zeiten zu und das mit hohen Inzidenzen. Wie gehen die Menschen denn damit um?**

**O-Ton 1 (Bernd Engeli, 31 Sek.):** „Ja, da scheint tatsächlich bei einigen die Vernunft zu siegen, denn die Mehrheit plant in diesem Jahr zu Weihnachten eher weniger Reisen oder Besuche. Außerdem wollen sie auch weniger Gäste empfangen als üblicherweise. Und an Heiligabend wird zum Beispiel nur ein Drittel woanders feiern. Mehr als jeder zweite Befragte ist aufgrund der aktuellen Corona-Zahlen und Impfdurchbrüche unsicher, ob er oder sie überhaupt mit älteren Verwandten, wie zum Beispiel Eltern oder Großeltern oder älteren Freunden Weihnachten verbringen sollte.“

**2. Aber so ganz werden die meisten auf ihre Liebsten zu Weihnachten doch bestimmt nicht verzichten wollen, oder?**

**O-Ton 2 (Bernd Engeli, 17 Sek.):** „Das stimmt – und ich würde sagen, zum Glück stimmt das, denn Weihnachten ist und bleibt halt das Fest der Familie. Und so halten sich auch sechs von zehn Deutschen an Weihnachten nicht zu zuhause auf. Vor allem am ersten Weihnachtsfeiertag werden dann Besuche geplant – trotz der Pandemie.“

**3. Womit werden die Besuche gemacht, also mit welchem Verkehrsmittel?**

**O-Ton 3 (Bernd Engeli, 33 Sek.):** „Das Auto ist als Fortbewegungsmittel an Weihnachten nach wie vor die erste Wahl. Die Flexibilität und die Unabhängigkeit, der Schutz vor ungeliebten Kontakten in Corona-Zeiten sind einfach unschlagbar für das Auto und machen das Auto zum perfekten Verkehrsmittel, auch an Weihnachten. Natürlich können auch die zahlreichen Geschenke bequem im Kofferraum verstaut werden. Und man muss aber auch sagen: Die Bahn punktet in den Augen der Befragten, denn sie verspricht stressfreies Reisen ohne Stau. Natürlich, wenn sie pünktlich ist.“

**4. Pünktlichkeit ist ein gutes Stichwort: Wann fahre ich an Weihnachten denn am besten mit dem Auto los, um volle Straßen zu vermeiden?**

**O-Ton 4 (Bernd Engeli, 34 Sek.):** „Na ja, das kommt so ein bisschen darauf an, über welchen Tag wir sprechen. Wenn wir am Heiligabend losfahren wollen, dann sind wir zwischen 12 und 18 Uhr in bester Gesellschaft: Da sind die Straßen dann richtig voll. Anders schaut es dann am ersten oder zweiten Festtag aus: Da ist es eher am Vormittag, so ab 10 Uhr voll, denn da werden viele natürlich zum Gänseessen am Mittag oder auch zum



Kaffeetrinken eingeladen. Man sollte also diese Zeiten meiden, rechtzeitig und zu anderen Zeiten losfahren – und dann kann man auch tatsächlich entspannte Weihnachten genießen.“

***Bernd Engelen vom Direktversicherer DA Direkt über die Reisepläne der Deutschen zu Weihnachten. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Ich danke Ihnen. Frohe Weihnachten!“

**Abmoderationsvorschlag:** Alle Ergebnisse der aktuellen Umfrage finden Sie auch im Netz unter [www.da-direkt.de](http://www.da-direkt.de).

